

Fallgasse 1

IdAdr.: Linke Wienzeile 160, Mollardgasse 67

Baujahr: ca. 1900

Architekt: Unbekannt

Gründerzeitbau mit 3 Flügeln und Innenhof.
5 Geschosse. Fassade nicht erhalten,



Bildquelle: Fellner/Tabor 1997

1900 findet sich hier ein Xylographengewerbe¹ (Karl Binder).

1901 findet sich hier schon der Tischler Karl Prömmel. Es gibt auch einen Gastwirt (Andreas Amersdörfer).

1903/4 findet sich hier der Tischler Franz Kuzel.

1904/5 findet sich hier die Genossenschafts-Kanzlei der Dachdecker. Es gibt auch zwei Kleidermacherinnen

1908 gibt es hier auch einen Maler und Metallätzer.

1912/13 gibt es hier auch eine Federfächererzeugerin.

¹ Xylographie = Holzdruck

Erster belegter Hauseigner (**1914**) ist Bernhard Engel. Im Tiefparterre finden sich daneben ein Metallgießer, ein Kaufmann, ein Schneider, ein Mechaniker und ein Schuhmacher.

67 G.-E.-Nr. 185, id. mit 1 Fallg., 100 Linke Wienzeile. Engel Bernhard, II. Große Pfarrg. 23.	E
Tomaneck Johann, Metallgießer.	S
Beran Artur, Kaufmann.	P
Schubert Johann, Schneiderm.	P
Fechner Friedrich, Mechaniker.	P
Wessely Anton, Schuhmacher.	P
Strobel Antonia, Hausbesorg.	P
Abmus Albert, Laborant.	P
Böhlinger Karl, Vertreter.	P
Schindler Josef, Hdl.-Agent.	P
Brunn Wilhelm, Kaufmann.	M
Beck Hermann, Goldarbeiter.	M
Winkler Marie, Schneiderin.	P
Keller Ludwig, Ingenieur.	M
Rippel Franz, Kaufmann.	M
Resch Leopoldine, Ober- Revident.-Wwe.	M
Krankenkassa d. Wiener Dach- deckergeh.	M
Nemeth Ernst, Sticker.	1
Rosner Nathan, Fähermacher.	1
Grünwald Matthias, Goldarb.	1
Gerstmayer Josef, Betriebsleiter.	1
Örtner Anna, Malers-Wwe.	1
Heidinger Wilhelm, k. k. Rechn.- Offizial.	2
Janda Karl, Kapellmeister.	2
Hoffmann Marie, Privat.	3
Hauptmann, Dr. Emil, k. k. Bez.- Tierarzt.	3
Hönig Pauline, Privat.	3
Strobl Friedrich, Bürgerschul- direktor. u. 2 kleine Wohnungen.	3

1916 gibt es auch eine Gemischtwarenhandlung (Rudolf Bergmann).

1923 gibt es hier die Wäschewarenerzeugerin Amalie Bochdansky.

1926 gibt es hier das Zahnatelier der Elisabeth Reininger.

1928 ist hier Emil Hauptmann als Arzt tätig.

1936 gehört das Haus Marie Lojda. Daneben gibt es im Tiefparterre die Schneiderin Franziska Wolf.

1938 gehört das Haus Marie Lojda. Daneben gibt es im Tiefparterre die Schneiderin Franziska Wolf.

1940 gehört das Haus Marie Lojda. Daneben gibt es im Tiefparterre die Schneiderin Franziska Wolf.

1942 gehört das Haus Marie Lojda. Daneben gibt es im Tiefparterre die Schneiderin Franziska Wolf und eine Druckerei.

Bildquelle: Lenobel 1914

1954 wird das Haus offensichtlich restauriert. (Amtsblatt der Gemeinde Wien Nr.75 und 89)

1956 wird das Haus offensichtlich restauriert. (Amtsblatt der Gemeinde Wien Nr.56)

2011-2021 fand sich an der Linken Wienzeile 160 einen Jalousienladen (Heinz J. Dotter).

2014-2021 gab es in der Mollardgasse 67 den Kostümverleih Fundus.



Bildquelle: Fundus 2014